

Wochenblatt 603

Langenthal, 8. Januar 2016

Schulwoche 20 des Schuljahres 2015/16 (DIN 2), 11. Januar – 16. Januar 2016



BEI TISCHE

HEMMEN SIE NICHT DEN AB-
 LAUF DES ESSENS DURCH UN-
 NÖTIGES ZÖGERN. NUR BLITZ-
 SCHNELLES ZUGREIFEN SI-
 CHERT IHNEN DIE BESTEN
 STÜCKE UND BEWEIST DER
 HAUSFRAU, DASS SIE SICH
 WOHLFÜHLEN. DAHER OBER-
 STES GESETZ FÜR JEDES DIN-
 NER: SEI LEBHAFT!

„Der gute Ton – Handbuch feiner Lebensart“ – Lorient wird uns im Jahre 2016 begleiten und uns viel gute und nützliche Ratschläge geben. Viel Spass!

Termine der Schulwoche 20 (DIN 2)

Mo, 11.1.16	Stundenplan	Unterrichtsbeginn
Di, 12.1.16; 10.00	SL	Leitungskonferenz bzI
Do, 14.1.16; 11.05	19 /18	Kulturstunde: Info über das Nachhilfeportal
Do, 14.1.16, 14.30	SL	Vorbesprechung PH für Impulstagung
Fr, 15.1.16	Angemeldete	Nachprobentermin
Sa, 16.1.16	Koll	Schwerpunktfachmorgen

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir wünschen Euch allen sehr herzlich ein glückliches, an guten Erfahrungen reiches und frohes Neues Jahr! Ein Jahr ohne viel Sorgen, mit viel Befriedigung und vielen guten Momenten!

Schwerpunktfachmorgen: 16. Januar 2016

Am kommenden Samstag, 16. Januar 2016, findet der traditionelle Schwerpunktfachmorgen statt. Er läuft gleich ab, wie die letzten Jahre. Das Programm befindet sich auf der Startseite im Sharepoint. Um 08.30 – 09.00 Uhr empfangen wir alle Schülerinnen und Schüler in der Aula zu einer gemeinsamen Einführung. Dann finden, wie alle Jahre, drei Blöcke statt, von 09.10 - 09.45, von 10.00 – 10.35 und von 10.50 – 11.25. Wir machen darauf aufmerksam, dass dies der letzte Schwerpunktfachmorgen in dieser Form ist. Die nächsten Schülerinnen und Schüler werden das Schwerpunktfach bereits für das neunte Schuljahr zu wählen haben.

Orientierungsarbeiten

Der Erziehungsdirektor hat die Wahl der Fächer für die Orientierungsarbeiten freigegeben. Das heisst, dass jede Schule bestimmen kann, welche Fächer in den nächsten zwei Jahren Orientierungsarbeiten durchführen. Wir denken, es ist sinnvoll, dass alle Fächer diese Arbeiten einmal durchgeführt haben. Deswegen ist es nicht schwer, diese Fächer zu bestimmen. Es bleiben: Geschichte, Physik und Wirtschaft und Recht. Wir bitten die drei Fachschaften, die Arbeiten inhaltlich zu organisieren. Dann die möglichen Termine mit der Schulleitung zu besprechen. Da WR-Grundlagenfach bereits Ende Tertia aufhört, muss für diese Orientierungsarbeit eine besondere Lösung gesucht werden.

Abschlussbefragung der Primanerinnen und Primaner

Wieder einmal dürfen wir die Primanerinnen und Primaner zu ihrem Abschluss in einer Benchmarking-Umfrage befragen. Neu wird diese Runde nicht mehr von der Fachhochschule Winterthur durchgeführt, sondern von IFES: Um den Schulbetrieb möglichst nicht gross zu belasten, möchten wir diese Umfrage in der Blockwoche 3 durchführen. Dies aus der Überlegung, dass in der Maturavorbereitungswoche auch viel Unterricht individuell gestaltet wird, sodass diese Befragung gut Platz hat. Sie dauert etwa 45 Minuten. Organisatorisches wird folgen. Befragt werden alle Primen und die FMS1.

Kulturstunde: Nachhilfeportal

Lange Zeit hat das Jugendparlament eine Vermittlung für Nachhilfeunterricht angeboten. Wir haben diese Dienstleistung öfters benützt. Allerdings hat es in der letzten Zeit nicht mehr optimal geklappt. Nun haben zwei ehemalige Schüler – Simon Huser und Stefan Weber (Matur 2014) – eine Organisation gegründet zur Vermittlung von Nachhilfeunterricht. Sie ziehen die Dienstleistung sehr professionell und auch transparent auf. Die Firma nennt sich **taulab** und stellt sich auf ihrer Internetseite sehr gut dar. Es geht um beides: Nachhilfe nehmen, aber auch Nachhilfe geben. Für beide Zweige übernimmt Taulab die Vermittlung. Die neue Firma übernimmt nun auch den Nachhilfedienst des Jugendparlaments. Wir haben die Homepage mit unserer Seite verknüpft. Wir bitten alle, sich die Seite www.taulab.ch kurz anzusehen. Simon Huser und Stefan Weber werden die Kulturstunde vom 14. Januar 2016 bestreiten und ihr Projekt vorstellen. Obligatorisch für Tertian und Quarten und – wie immer – Interessierte.

Notenkonferenzen am Mittwoch, 27. Januar 2016

Bitte bereits jetzt die Notenkonferenzen von Mittwoch, 27. Januar 2016 eintragen:

Notenschluss: Montag 25. Januar 16 - 12.00 Uhr für alle Noten. Die Noten der Maturaarbeiten müssen bis 18.00 Uhr eingetragen sein.

Klassenkonferenzen in der Mediothek 23:

7.30	18a	10.30	17d	14.30	16a
7.50	18b	10.50	17e	14.50	16b
8.10	18c	11.10	17f	15.10	16c
8.30	18d			15.30	16d
8.50	18e			15.50	16e
9.10	18f			16.10	16f
		11.30	19a		
		13.30	19 b		
9.30	17a	13.50	19 c		
9.50	17b	14.10	19 d		
10.10	17c				

Promotionskonferenz - Mittwoch 27. Januar 17.00 Uhr im Foyer der Aula

Einladung SOL-Kolloquium vom 11. Februar 2016

In der Beilage findet Ihr die Einladung zum SOL-Koloquium vom 11. Februar 2016.

Vor 50 Jahren.....

Das Langenthaler Tagblatt fragte vor 50 Jahren die namhaften Langenthaler (-innen waren nicht dabei) nach ihren Wünschen für das Jahr 1966. Hier die Antwort meines Vorvorgängers

Hans Rudolf Kaufmann - Rektor des Gymnasiums Langenthal

Wenn ich als Mathematiklehrer und künftiger Rektor des vor zwei Jahren gegründeten Gymnasiums Langenthal aufgefordert bin, das kommende Jahr mit einem Wunsch für die neue Schule zu beginnen, so ist es mir zunächst ein Bedürfnis, all jenen zu danken, die sich um die Idee und die Planung dieses grossen Werkes für unsere Jugend verdient gemacht haben. Die Gemeinde Langenthal hat dabei nicht nur für sich, sondern auch im Sinne gesamtschweizerischer Bestrebungen gehandelt und ein Beispiel grosszügiger Denkweise zur Erhaltung einer geistig frischen, aufgeschlossenen und leistungsfähigen Jugend gegeben. Es ist meine feste Überzeugung, dass diese Tat des Mutes auch ein Akt der Klugheit war. Die geschaffenen Voraussetzungen geben uns die Gewissheit, dass wir mit Zuversicht und Vertrauen den Blick in die Zukunft des neuen Gymnasiums werfen dürfen. Wie immer, wo Neues entstehen und gestaltet werden soll, bleibt auch hier eine Vielfalt von Problemen zu lösen, die den Einsatz aller Verantwortlichen erfordert, um diese Schule ihrem vornehmen und weitgesteckten Ziel näher zu bringen. Es bedarf dazu des guten Zusammenspiels unter den bestehenden Schulen, des Zusammenspiels aber auch zwischen Schule und Behörden, zwischen Eltern und Lehrern. Das Gymnasium soll Brücken schlagen und nicht Anlass dazu sein, neue Gräben aufzuwerfen. Dass wir die wesentlichen Aufgaben nicht übersehen, mit sachlicher Objektivität das Beste suchen, um die harmonische Entwicklung der geistigen, seelischen und körperlichen Kräfte begabter Jugendlicher aus allen Volkskreisen zu fördern, und I dass es uns gelinge, durch begabte Lehrkräfte, die uns anvertrauten Schüler im Geiste der Ehrfurcht vor Gott und im Bewusstsein ihrer Verantwortung gegenüber den Mitmenschen zu erziehen, ist mein Wunsch an der Schwelle dieses neuen Jahres. In dieser Zuversicht freue ich mich, meine Arbeit aufzunehmen und wünsche Ihnen allen ein glückliches und gesegnetes Jahr.

Freundliche Grüsse

Schulleitung Gymnasium Oberaargau